

Hohenfelder und
Uhlenhorster

Rundschau



Der Vorstand des Bürgervereins und die Redaktion der Rundschau bedanken sich herzlichst bei den Mitgliedern, Anzeigenkunden und Freunden, die zum Gelingen der Rundschau und zur Lebendigkeit und Weiterentwicklung des Vereins beigetragen haben. Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2010.



UHLAND SHOP

DHL Deutsche Post 

Der POST SHOP in Ihrer Nähe!

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.00–20.00 Uhr
Sa. 8.00–18.00 Uhr

Graumannsweg 75
22087 Hamburg

20 Jahre
AGESA
1989–2009


AGESA

Grundstücksgesellschaft mbH

Verwaltung • Vermietung • Verkauf

Fon 040/224232 • Fax 040/2208306
Buchtstraße 14 • 22087 Hamburg
www.agesa-immobilien.de • Hamburg@agesa-immobilien.de

Vorstand, Termine und neue Mitglieder

Jürgen Strege (1. Vorsitzender)

Blumenau 167, 22089 Hamburg, Tel. 209 829 71
juergen_strege@freenet.de

Ingrid Drecke (2. Vorsitzende)

Güntherstraße 29, 22087 Hamburg, Tel. 220 44 27,
ingrid.drecke@web.de

Bernhard Schmidtke (Schatzmeister)

Winterhuder Weg 18, 22085 Hamburg, Tel./Fax 220 03 85,
bernhard.schmidtke1@gmx.de

Brigitte Traulsen (Schriftführerin)

Güntherstraße 4, 22087 Hamburg, Tel. 229 97 53,
BTraulsen@t-online.de

Kai Voet van Vormizeele (Vorstandsmitglied)

Lübecker Str. 110, 22087 Hamburg, Tel. 689 949 70,
kai.van.vormizeele@politikschmiede.de

Dietmar Heister (Vorstandsmitglied)

Schottweg 1, 22087 Hamburg, Tel. 229 55 55,
Fax 229 55 99, dietmar.heister@Anwaltheister.de

Joachim Dudat (Vorstandsmitglied)

Hirschgraben 46, 22089 Hamburg, Tel. 25 49 11 93,
joachim@dudat-hamburg.de

Joachim Raabe (Vorstandsmitglied)

Schottweg 18, 22087 Hamburg, Tel. 220 00 12,
joachimraabe@alice-dsl.de

Den Internetauftritt des Bürgervereins
finden Sie unter www.bvhu.de

Ihre Klempnerei für Hohenfelde und Uhlenhorst

**Fritz harm**
GmbH
Sanitärtechnik · Gashelzung
Bauklempnerei · Bedachung

Güntherstraße 29
22087 Hamburg
Telefon: 724 62 13
E-Mail:
info@fritz-harm.de

**NEU IN
HOHENFELDE**

Am 18. Nov. 2009
haben wir unser inter-
nationales Haarstudio eröffnet.
Unser Eröffnungsangebot: 20 % Rabatt
auf alle Dienstleistungen vom 18.11. – 18.12.09.

Wir bieten Ihnen u. a.:

- internationale Frisurenmode für Damen,
Herren und Kinder
- Nassrasur
- Haarentfernung
- typgerechte Frisuren
- Ohrenflämmierung
- Brautfrisuren

HAIR STYLE Kuhmühle 6
INTERNATIONAL 22087 Hamburg
Tel. 38 65 06 73

Die nächsten Termine

Freitag, 4. Dezember

Weihnachtsfeier des Bürgervereins (Siehe Seite 11)

Donnerstag, 10. Dezember

ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im Crowne Plaza

Dienstag, 15. Dezember

Lichterfahrt (Mehr auf Seite 11)

Donnerstag, 14. Januar

ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im Crowne Plaza

Mittwoch, 20. Januar

Grünkohlessen (Details auf Seite 3)

Donnerstag, 4. Februar

Jahreshauptversammlung (Lesen Sie Seite 10)

Donnerstag, 11. Februar

ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im Crowne Plaza

Samstag, 20. Februar

127. Geburtstag des Bürgervereins (Mehr auf Seite 7)

Ausblick

April/Mai 2010

Reise nach Bornholm (Informationen auf Seite 10)

Juni 2010

Drei-Städte-Reise

**Überweisungen an den Hohenfelder
und Uhlenhorster Bürgerverein leisten Sie bitte
auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse,
BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137**

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder:

Jens Bülow, Ingrid Edeler, Elfriede Frinke, Margit
Funke, Günther und Doris Henke, Jutta Ludwig,
Rüdiger Münzer, Ralph und Ruth Schrader, Rupert
und Dr. Maria Schubert, Elfriede Trampe.

Seien Sie herzlich willkommen.

Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

1. Vorsitzender Jürgen Strege
Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 20 98 29 71

Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Ingrid Drecke, Dietmar Heister,
Jürgen Strege (V.i.S.d.P.), Joachim Dudat, Brigitte Böhme, Thora Jepsen-Junge,
Christa Lukow, Kurt Bentfeldt.

Leserbriefe: Tel.: (040) 51 49 12 36, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de

Anzeigen: d+s MediaGate, Sandkamp 19 B, 22111 Hamburg, Tel.: (040) 51 49 12 36

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekenn-
zeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder.
Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die
Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck
besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird
keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt einge-
sendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 10.,
Anzeigenschluss am 12. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 2500
Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2009.





Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Ausgabe unserer Rundschau markiert einen Übergang. Nach dem Weihnachtsmonat Dezember gehen wir in das neue Jahr 2010 hinein. Solch ein Übergang lässt Rückschau halten, lenkt aber auch den Blick in die Zukunft. Welchen Weg sind wir als Hohenfelder Uh-

lenhorster Bürgerverein in diesem Jahr gegangen und was nehmen wir uns für das neue Jahr vor? Stärker als vorher sind wir in diesem Jahr in die Öffentlichkeit getreten und sind in den beiden Stadtteilen bekannt geworden. Dazu hat unser Stand vom Bürgerverein auf dem Straßenfest „Das Ludwig“ in der Ifflandstraße im Juli und auf dem Stadtteilstfest „Dat Uhlenfest“ in der Papenhuderstraße und im Hofweg im August erheblich beigetragen. Mitglieder unseres Bürgervereins sind dabei mit vielen Menschen ins Gespräch gekommen, haben die Aufgaben und Ziele unserer Vereinsarbeit dargelegt. Durch viel solche Kommunikation und gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen ist Interesse geweckt worden. Im Nachhinein dieser beiden Straßenfeste sind über zehn Personen neu in unseren Verein eingetreten. Darüber freuen wir uns und heißen die „Neulinge“ sehr herzlich bei uns willkommen. Jede neue Person erweitert die Möglichkeiten und Aktionen des Bürgervereins.

Zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades in den Stadtteilen hat auch die gute Qualität unserer Rundschau und ihre zunehmende Verbreitung beigetragen. In farbigem Gewand bringt sie alle zwei Monate interessante Berichte über die Aktivitäten unseres Vereins sowie viele Informationen zu den Entwicklungen im Stadtteil Uhlenhorst oder Hohenfelde. Wir sind somit einen guten Weg mit starker Zunahme der Mitgliederzahl in diesem Jahr gegangen. Oft haben wir mehr Anfragen für Busfahrten, Besichtigungen und Reisen gehabt, als überhaupt Plätze vorhanden gewesen sind. Im Februar mit unserem Geburtstagsfest und im Dezember mit der Weihnachtsfeier erleben wir jedes Mal die sehr große fröhliche Gemeinschaft in unserem Bürgerverein.

Für die Zukunft des neuen Jahres mit der besonderen Zahl 2010 wünschen wir uns noch mehr Wirkung nach außen für unseren Verein. Eines seiner Ziele ist doch die Stadtteilar-

beit und Stadtteil-Entwicklung. Veränderungen haben sich in letzter Zeit vollzogen. Die neu gebauten Häuser an der Ifflandstraße und am Schottweg sind bezogen. Mit einer Rundschau und einem Grußschreiben haben wir die Neubürger und -bürgerinnen im Stadtteil willkommen geheißen. Der Alstermarkt hat in der Ekhofstraße zusätzliche Räume bezogen, um sein gutes Angebot für den Stadtteil zu erweitern. Was mit dem großen Schulgelände zwischen der Ifflandstraße und dem Mühlendamm wird, wissen wir jetzt noch nicht. Das neue Jahr wird in der Kommunalpolitik sicherlich Entscheidungen darüber bringen. Wir hoffen sehr, als Bürgerverein und als Bevölkerung in Hohenfelde daran beteiligt zu werden. Schließlich betrifft es uns alle in Hohenfelde und kann bei guten menschenfreundlichen Entscheidungen die Lebensqualität im Stadtteil verbessern. Das könnte Hohenfelde gut gebrauchen. Es wäre doch schön, wenn durch Mitwirkung der politischen Parteien gerade auf dem Schulgelände ein Mittelpunkt, eine Art „Marktplatz“ mit Treffs und sozialen Einrichtungen für den ganzen Stadtteil entstehen würde. Die bevorstehende Zeit mit Advent und Weihnachten erinnert uns an das, was das Leben sinnvoll und menschlich macht: das Miteinander im Geist des Friedens und der Nächstenliebe, im Geist dessen, den wir zur Weihnacht als Kind in der Krippe bestaunen und feiern. In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern in Hohenfelde und Uhlenhorst ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

Ihr Jürgen Strege

Grünkohlessen

Das traditionelle Grünkohlessen findet wie gewohnt im „Flickenschildt“, Mundsbürger Damm 63, statt, und zwar Mittwoch, den 20. Januar 2010 um 13 Uhr. Der Preis beträgt 10,80 Euro p.P. excl. Getränke. Bezahlung vor Ort. Anmeldung bei Hildegard Schipper, Tel. 040/220 64 27.

OSTEOPATHIE HAMBURG

Papenhuder Straße 14 · 22087 Hamburg

Telefon: 040/22 69 78 22

www.osteopathiehamburg.de



Beratung, Vermietung, Verwaltung, Verkauf. Das inhabergeführte Unternehmen StöbenWittlinger bietet Ihnen Sicherheit und Kompetenz bei allen Immobiliendienstleistungen – Ihre Ziele sind unsere Aufgabe. Wir verwalten erfolgreich Wohnimmobilien und Zinshäuser und sorgen beim Immobilienkauf und Verkauf für marktgerechte und zügige Abschlüsse. Die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter zahlt sich für Sie aus – unser professioneller Service ist Ihr Gewinn. Sprechen Sie uns einfach an: Tel. 040/25 40 10-0. www.stoeben-wittlinger.de

StöbenWittlinger

IMMOBILIENMAKLER & HAUSVERWALTUNG

Kreidefelsen, Kraniche und Kuddelmuddel

Unsere Gruppe traf sich am ZOB. Der Bus stand schon da. Fahrer: Horst Martens (wer denn sonst). Bei schönstem Herbstwetter ging es an Lübeck und Wismar vorbei zur Raststätte Fuchsberg. Nach einer Pause fuhren wir dann zügig in Richtung Stralsund. Die neue Brücke war schon von weitem zu sehen. Und ehe wir uns versahen waren wir auch schon



Blick von den Klippen

oben drauf. Ein herrlicher Blick! Im Ort Altefähr machten wir Rast. Hier wollten wir eine kleine sog. Hafenumfahrt machen. Der Kuddelmuddel mit der Abgangzeit unseres Schiffes störte uns wenig. Man ging sich erst einmal stärken.

Dann war es 13.15 Uhr und wir gingen an Bord (das Schiff war angeblich extra für uns bestellt). Mit netten Erklärungen zur neuen Brücke, die man hier „die Golden-Gate-Bridge Rügen“ nennt, fuhren wir über den Strelasund. Die Silhouette von Stralsund hatten wir bereits von Altefähr wunderschön sehen können und nun fuhren wir dicht daran vorbei. Wieder zurück auf Rügen machten wir dann noch einen Spaziergang hinauf zur alten Kirche. Auch hier: extra für uns wurde die Kirche geöffnet. Sie hat ja auch einige Besonderheiten.

Weiter ging die Fahrt zu unserem Hotel „Rügen-Park“ in Gingst auf der Westseite Rügens. Es ging ein sonniger Tag zu Ende. Und dann am nächsten Tag: dicke Wolken, Regenschauer. Was macht man nun? Kap Arkona konnten wir bei dem Wetter streichen. Und so fuhren wir durch Regenschauer erst einmal nach Ralswiek. Hier werden im Sommer die Freilichtaufführungen des Seeräubers Störtebeker aufgeführt.



Vor dem Freilichttheater in Ralswiek

Wir hatten Glück und konnten einen Blick hinter die Kulissen werfen. Trotz Stau waren wir rechtzeitig in Gager im Restaurant „Alte Bootswerft“. Wir waren angemeldet zur Lachsverkostung. Man reichte uns ovale Teller mit vier verschiedenen Lachssorten. Dazu ein Töpfchen mit Soße und einen herrlichen Salat. Dazu wurde uns Brot serviert. Es war köstlich. Nach dem Essen regnete es immer noch. Was machen wir jetzt? Die Bedienung von der „Alten Bootswerft“ wusste Rat. Und so fuhren wir nach Ramin, dort gab es einen Bauernmarkt. Eine riesige alte Scheune war umgebaut zum Shopping-Center. Neben Brauchbarem und Nutzlosem gab es auch ein Café mit Selbstgebackenem.

Pötzlich kam die Sonne durch. Es regnete nicht mehr. Herr Martens meinte: „Auf, auf – wir fahren zum Königsstuhl“. Wir hatten Glück: Touristen waren nur ganz wenige da und so genossen wir bei schönstem Wetter die herbstlichen Bäume von der Sonne bestrahlt und die Kreidefelsen. Schauten uns noch einen Natur-Film von der Umgebung an und stiegen mit strahlenden Gesichtern wieder in den Bus ein. Am nächsten Tag: wieder Schietwetter. Erst einmal mussten wir ja zur Ersten Edeldestillerie Rügens. Hier hatten wir einen Termin zur Schnapsprobe. Wir waren zu früh und da hatte ich die Idee, Herrn Martens mit samt unserem Bus (und uns natürlich) einmal über die Insel Umanz zu „scheuchen“. Er wollte eigentlich nicht. Als uns dann der Linienbus entgegen kam, fragte er den Fahrer: kann man da oben umdrehen – also wen-

gens“ nennt, fuhren wir über den Strelasund. Die Silhouette von Stralsund hatten wir bereits von Altefähr wunderschön sehen können und nun fuhren wir dicht daran vorbei. Wieder zurück auf Rügen machten wir dann noch einen Spaziergang hinauf zur alten Kirche. Auch hier: extra für uns wurde die Kirche geöffnet. Sie hat ja auch einige Besonderheiten.

Weiter ging die Fahrt zu unserem Hotel „Rügen-Park“ in Gingst auf der Westseite Rügens. Es ging ein sonniger Tag zu Ende. Und dann am nächsten Tag: dicke Wolken, Regenschauer. Was macht man nun? Kap Arkona konnten wir bei dem Wetter streichen. Und so fuhren wir durch Regenschauer erst einmal nach Ralswiek. Hier werden im Sommer die Freilichtaufführungen des Seeräubers Störtebeker aufgeführt.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆
☆☆ Eine friedliche und besinnliche ☆☆☆
☆☆ Weihnachtszeit wünscht Ihnen ☆☆☆
☆☆ das Senioren Centrum Auf der Uhlenhorst ☆☆☆



Am 6. Dezember 14-16 Uhr: Happy Hour
mit Informationen rund um die Pflege
15 Uhr: Traditionelles Tannenbaumfest

☆☆ Senioren Centrum Auf der Uhlenhorst ☆☆☆
☆☆ Heinrich-Hertz-Straße 90 22085 Hamburg ☆☆☆
☆☆ Telefon (040) 20 22-43 05 ☆☆☆
☆☆ www.pflegenundwohnen.de ☆☆☆
☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

FEINKOST & COLONIALWAREN	
Lieferservice	Andreas Thiele
Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg	
Telefon 040/2 20 97 05	Öffnungszeiten
Fix Faxen 040/2 27 99 16	Mo.-Fr. 06.30-13.00
	14.30-18.30
	Sa. 06.30-13.00

Noch mehr Rügen und Herbstliches

den? Warum denn das, meinte der Busfahrer, man kann doch einmal drum rumfahren. Und dann fahren wir. Doch plötzlich war die Straße keine Straße mehr. Sie wurde erneuert. Wir mussten also ein Stück unbefestigte Straße fahren und das bei aufgeweichtem Boden. „Oh, mein Gott, das ist ja abenteuerlich. Wäre ich bloß hier nicht gefahren“ so Herr Martens. Ich beruhigte ihn, schließlich war der Linienbus hier auch gefahren. Uns gefiel diese Fahrt. Wer war denn schon einmal auf der Insel Umantz? Wir können jetzt mitreden.

Wieder auf Rügen ging es zur Besichtigung der Edeldestillerie und zur Schnapsprobe. Was sehr lustig war. Nachmittags – es war trocken – fuhren wir dann nach Schaprode. Dort gingen wir



Besuch in der Edeldestillerie

auf ein Schiff, das Richtung Süden in die Flachgewässer fuhr. Hier sollten wir Kraniche zu sehen bekommen. Über uns war der Himmel manchmal ganz dunkel: riesige Kranichschwärme zogen über uns weg. An Land (das war der Darß) konnte man einige dieser Riesenvögel auch sehen.

Für den Abreisetag hatten Herr Martens und ich einen Plan A und einen Plan B gefasst. Bei Regen wollten wir die vorgesehene Route fahren (Plan A) und Plan B: wenn es schön ist, geht es noch schnell zum Kap Arkona und auf der Rückfahrt gibt's dann keinen Stopp in Güstrow. Und was war? Traumwetter, kalt, windig, aber schön. Koffer einladen und



Kranichschwärme über Rügen

tschüss. Die Fahrt ging nach Norden. Mit der Bimmelbahn fuhren wir vom Parkplatz zum Kap Arkona, dem Nordkap Deutschlands. Einige fuhren dann wieder zurück und andere machten einen kleinen Marsch zum Fischerort Vitt. Malerischer geht's nicht. Dieser Ort – fast alle Häuser mit Reetdach – kuschelt sich in eine Talmulde und ist ein Unesco-geschütztes Denkmal. Hier ließ ein Pastor 1806 eine schlichte achteckige Kapelle auf dem Hochufer errichten. Und von diesem Platz aus fuhr uns die Bimmelbahn wieder zu unserem Bus zurück. Im Eiltempo verließen wir Rügen. Bald darauf hatte Hamburg uns wieder. War das ein Tag! Wieso einer, alle Tage waren schön. Wenn man in einer netten lustigen Gruppe fährt, spielt doch das Wetter überhaupt keine Rolle. Na, dann bis zum nächsten Mal. J-J

HERBST VON CHRISTA LUKOW

WENN MORGENS ICH NACH DRAUSSEN SCHAU,
UND NEBEL SEHE – MILCHIG GRAU,
JA, DANN WEISS ICH ES GANZ GENAU

– DER HERBST IST DA
– ICH FÜHL' UND SEH' ES – JA.

DOCH IST KEIN GRUND ZUM TRAUIGSEIN,
NOCH LEUCHTET UNS DER SONNENSCHIN
AM TAGE WARM INS FENSTER REIN –

UND GEHST DU RAUS IN DIE NATUR,
DANN HAST DU FARBENWONNE PUR –
BETÖRENDE DIESE FARBSTRUKTUR.

DAS GRÜN TIEF DUNKEL BIS LICHT-HELL,
EIN GELB – GANZ SONNIG BIS FAST GRELL
UND ROT GANZ KRÄFTIG BIS PASTELL.

– DER HERBST IST DA
– ICH FÜHL' UND SEH' ES – JA.

www.niemerszein.de



NIEMERSZEIN



Supermärkte für höchste Ansprüche!

Kostenlose Parkplätze vorhanden

AM ROTHENBAUM

Hallerstr. 78

☎ 410 86 52

Montag - Sonnabend bis
21.00 Uhr geöffnet!

IN PÖSELDORF

Milchstr. 1

☎ 44 56 60

Montag - Sonnabend bis
20.00 Uhr geöffnet!

AM HOFWEG

Hofweg 81

☎ 22 73 82 80

Montag - Sonnabend bis
20.00 Uhr geöffnet!

AM MÜHLENKAMP

Mühlenkamp 45

☎ 27 87 79 53

Montag - Sonnabend bis
21.00 Uhr geöffnet!

1 Stunde kostenloses Parken
für unsere Kunden
auf dem Parkdeck



Lieferservice ins Haus:

Mittwoch bis Freitag im Raum Harvestehude, Uhlenhorst und Winterhude.

Wir sind für Sie da!

Ihr Grundeigentümer-Verein

Uhlenhorst-Winterhude-Alsterdorf

Telefon (040) 25 40 10-47

www.gvuwa.de



Viele Ideen, ein Arbeitskreis: „Unser Stadtteil soll schöner werden“

Alle wissen alles, keiner macht nichts, alles geht weiter. Die Dimensionen sind inzwischen gewaltig: 1,67 Milliarden Euro neue Schulden macht Hamburg in diesem Jahr, im neuen Jahr 2010 werden es dann 1,85 Milliarden sein – wenn es reicht. Wir versinken in einem Meer an Schulden. Auch wenn uns Politiker glauben machen wollen, dass sich in diesem Schuldenmeer durchaus noch schwimmen lässt: Die Konzentration der Investitionen der Stadt auf wenige zentrale Projekte wie HafenCity und Elbphilharmonie sowie die Beschränkung der Pflege auf die für Tourismus und Repräsentation wichtigen Plätze spüren wir am traurigen Zustand vieler öffentlicher Straßen und Flächen unserer beiden Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst.

Wenn es nicht um die Außenalster geht, so fährt die Stadt beim Straßenbegleitgrün und den Grünanlagen ihre Anstrengungen herunter. Das können wir bedauern. Aber wir können bei dieser Finanzlage vom Hamburger Staat so wenig verstärkte Anstrengungen für mehr Neubegrünung und bessere Pflege des Straßenbildes verlangen, wie man dem Herbst das Blühen befehlen könnte.

Bürger müssen machen, was der Staat nicht kann. Bürgervereine haben immer ein Element, dem Einzelnen deutlicher zu sagen, dass auch er Pflichten und Risiken trägt, dass der allverantwortliche Staat nicht die Normalität ist. Das war insbesondere in unserem Bürgerverein immer schon unser geistiges Gerüst. Bürgerverein und Bürgerverantwortung – ohne geht es einfach nicht.

Die 76-jährige amerikanische Wissenschaftlerin Elinor Ostrom, die jetzt im Dezember 2009 in Stockholm von der Königlich Schwedischen Akademie als erste Frau den Wirtschaftsnobelpreis empfängt, hat mit ihrer prämierten Arbeit in unzähligen Fallstudien gezeigt, dass gemeinschaftliches Eigentum sehr erfolgreich durch eine Gemeinschaft von Nutzern verwaltet werden kann, oft effizienter als dies der Staat oder ein einzelner Bürger allein könnte. Frau Ostrom hat gezeigt: die Lösung kommt oft „von unten“, ein zentraler Beschluss „von oben“ ist nicht nötig – und manchmal auch nicht möglich, weil dem Staat das Wissen über die Umstände, Kosten und Möglichkeiten zur Problemlösung fehlt. Sie hat auch gezeigt, dass Selbstverwal-

tung umso besser funktioniert, je mehr die Nutzer die Regeln mitbestimmen dürfen und auch an der Kontrolle beteiligt werden. Die aktive Einbindung von Bürgern auch bei der Formulierung und Umsetzung von Gestaltungsregeln ist ein wichtiges Erfolgsrezept dafür, dass Menschen Lust bekommen, Gemeinschaftsgüter nachhaltig zu gestalten und zu erhalten. Wir haben keinen Zweifel, dass Hamburgs Verwaltung und Hamburgs Politik sich diesem Gedanken immer stärker öffnen werden. Die Sensibilität und Flexibilität, mit der beispielsweise das Gartenbauamt unseres Bezirks Hamburg-Nord unseren Herrn Werner Kaller unterstützte, zeigen das.

Gerade in Globalisierung, Finanz- und Wirtschaftskrise steigt der Wunsch nach einem unverwechselbaren Ort, nach Betätigung und Gestaltung im Stadtteil, nach einer überschaubaren Umwelt. Viele verbinden mit Hohenfelde und Uhlenhorst Heimat und Geborgenheit. Und da gibt es für jeden viele Möglichkeiten, etwas anzupacken. Denn was wir so bündig „unseren Stadtteil“ nennen, ist eher ein Mosaik, das sich aus unendlich vielen Steinen zusammensetzt, die dankbar für Aufmerksamkeit sind: der eine oder andere vergessene Bereich des Vorgartens unseres Wohnhauses, der Anstrich einer

grauen Mauer, verwaiste Betonpflanzkübel auf öffentlichem Straßengrund, die nicht vorhandene Sitzbank vor dem eigenen Ladengeschäft, die blütenlose Verkehrsinsel gegenüber. Für jede Hand findet sich etwas. Und dann freut man sich, wenn aus dem Nichts ein frisch angepflanzter Rosenstock auftaucht, blühende Pflanzschalen unten an der Mundsburger Brücke stehen, ein älterer Herr inmitten einer Verkehrsinsel Blumen pflanzt.



Was wir heute tun, entscheidet, wie die Welt morgen aussehen wird.

Viele Ideen, ein Arbeitskreis! Am 22. Oktober 2009 haben wir bei uns im Bürgerverein den Arbeitskreis „Unser Stadtteil soll schöner werden“ als Ort der Ideen und Inspiration gegründet. Die gute Teilnahme gleich beim Start überrascht und begeistert. Dreimal im Jahr wollen wir uns als Gruppe im Bürgerverein treffen, um Erfahrungen auszutauschen und um gute Ideen weiterzureichen. Und nicht zuletzt, um Gleichgesinnte miteinander bekannt zu machen und so auch einmal Projekte zu wagen, die von Mehreren getragen werden müssen. Wenn uns etwas gut gelungen ist, dann lesen Sie es ab sofort in der Rundschau und auf unseren Internetseiten. Und wenn Sie mehr wollen, als nur zu lesen, dann sprechen Sie gern mich – Tel. 229 55 55 – oder Herrn Strege an. (Dietmar Heister)

**Eine frohe Weihnacht
und guten Rutsch wünscht
allen Kunden**

100 JAHRE EMOTIONEN
FLEUROF
bring's.



Blumenhaus Wolf
Ifflandstraße 85 · 22087 Hamburg
Tel./Fax 040-270 82 96
e-Mail blumen-wolf@hotmail.de
Inh. Marina Lichtenknecker

Öffnungszeiten	Samstag
Montag bis Freitag	8.00 - 13.00 Uhr
8.00 - 13.00 Uhr	Sonntag
14.00 - 18.30 Uhr	geschlossen

KRAFT IMMOBILIEN

Ackermannstraße 36 · 22087 Hamburg
Maklerservice in Uhlenhorst-Hohenfelde
Gutachten & Bewertungen vor Verkauf
Verkauf/Vermietungen Wohnen & Gewerbe
Telefon 040/22 55 66



Es singt und jubiliert in der Heilandskirche

Es gehört schon dazu wie Plätzchen backen: Der Stadtteil Uhlenhorst geht zur Einstimmung auf Weihnachten in die Heilandskirche. Und zwar, wenn „Liederliche Uhlenhorster“ gemeinsam mit der jungen Sopranistin Clara Solecki ihr traditionelles Weihnachtskonzert geben.

Der gemischte Stadtteilchor unter Leitung von Antje Solecki bietet in seinem Programm Lieder aus Klassik, europäischer Folklore, Gospel und nicht zuletzt bekannte Weihnachtslieder. Am 12.12.09 in der Heilandskirche, Winterhuder Weg 132. Beginn 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Du

Der Bürgerverein feiert Geburtstag

Wie jede und jeder von uns hat auch unser Hohenfelder Uhlenhorster Bürgerverein in jedem Jahr wieder Geburtstag. Er ist nicht mehr so ganz jung, aber noch voller Leben und Vitalität. Am 6. Februar 2010 wird er 127 Jahre alt. Das wollen wir natürlich fröhlich feiern. Unsere Geburtstagsfeier wird am Samstag, dem 20. Februar 2010, um 19 Uhr natürlich wieder im schönsten Hotel von Hohenfelde, im Crowne Plaza Graumannsweg 10 stattfinden.

Es beginnt mit einem Sektempfang (Einlass ist ab 18.30 Uhr). Dann folgen Begrüßung und Eröffnung des Buffets, das für alle sehr reichhaltig ist. Darnach kommen verschiedene Darbietungen mit Gesang und Theater. Auch ein Entertainer wird uns mit seiner Musik begeistern, evtl. auch zu einer Polonaise anregen. Wir werden sehen. Gute Stimmung ist gefragt und auch festliche Kleidung.

Die Eintrittskarten können ab sofort zum Preis von 23 Euro (für Nichtmitglieder 26 Euro) erworben oder telefonisch bestellt werden. Bei Überweisung des Betrages auf das Konto des Bürgervereins sind die Karten am Eingang des Festsaales am 20. Februar bereitgelegt. Auch auf dieses fröhliche Fest können wir uns wieder freuen. Wer nicht direkt eine Eintrittskarte kauft, wird gebeten, sich bis zum 31.1.2010 bei Ingrid Drecke (Tel. 220 44 27), bei Hildegard Schipper (Tel. 220 64 27) oder bei Ehepaar Strege (Tel. 20 98 29 71) anzumelden.

Rückblick aufs Wildbretessen

Die fröhliche Stimmung bei der Fahrt zum Wildbretessen nach „Waldeslust“ am 28. Oktober konnte durch das teils regnerische Wetter in keiner Weise getrübt werden. Denn erstens hatten wir wieder mit Herrn Martens von der Busfirma Stambula unseren beliebten, sehr erfahrenen und umsichtigen Busfahrer, der uns durch schöne Landschaften bis hin zum Waldgebiet Hahnheide gefahren hat. Zum anderen saßen wir im Hotel „Waldeslust“ in dem großen Festsaal mit dem lodernen



Feuer im Kamin, das eine gemütliche Stimmung hervorrief. Drittens schmeckte natürlich das Wildbret vorzüglich mit

all' den schönen Beigaben und dem Eis als Dessert, das ohne Ende nachgereicht wurde. Alles war vorzüglich bei netter, freundlicher Bedienung, wie man es sich besser nicht hätte wünschen können.

Um die Zeit, in der es draußen wegen des Wetters ungemütlich wäre, recht zu nutzen, brachte uns unser Vorsitzender Jürgen Strege in launigen Worten eine für den 15. Dezember geplante Lichterfahrt durch das adventliche Hamburg als Geschenk unserer Busfirma Stambula so nahe, dass sich gleich fast 50 Personen dafür anmeldeten. Was sollen wir nun machen, wenn sich nach Erscheinen dieser Rundschau weitere interessierte Personen anmelden wollen? Wer eine gute Idee dazu hat, melde sich doch bitte bei unserem Vorstand oder bei der Redaktion.

Dass dieser Ausflug wieder so viel Freude gemacht und Stimmung gebracht hat, verdanken wir der guten Vorbereitung und Organisation durch Thora Jepsen-Junge. Wie wunderschön, dass wir ein paar Personen haben, die sich ehrenamtlich für unseren Bürgerverein engagieren und immer wieder neue gute Ideen entwickeln. Str.



Dietmar Heister
Rechtsanwalt

Kanzlei für Erbrecht

www.Anwaltheister.de

Schottweg 1
22087 Hamburg

Tel. (0 40) 2 29 55 55
Fax (0 40) 2 29 55 99



Das Uhlenhorster Fährhaus in der Hamburger Kunsthalle

Es gibt einen Ort, zu dem man sich in diesen Tagen unbedingt aufmachen muss, wenn man das alte Uhlenhorster Fährhaus an der Außenalster entdecken und verstehen will: die Ausstellung „Hamburger Ansichten. Maler sehen die Stadt“ im Hubertus-Wald-Forum in der Hamburger Kunsthalle. Wer mitten im Winter für sich einen sommerlichen Wallfahrtsort sucht, der findet in den teils großformatigen Bildern vom Uhlenhorster Fährhaus das Licht und die Wärme der Erinnerung an die schönste Jahreszeit.

Das erste Fährhaus, um 1840 erbaut, verfügte lediglich über einen Aufenthaltsraum mit Getränkeausschank. Von 1845 an wurde es von einer Wagenfähre angelaufen. Und ab



Max Liebermann - 1910 - Abend am Uhlenhorster Fährhaus

1859 verkehrten hier regelmässig Dampfboote, die ersten Alsterschiffe überhaupt. Das Fährhaus war ein äußerst beliebtes Ausflugsziel der Hamburger. Schon damals wurden abends auch Konzerte gegeben.

Aufgrund des sehr schnell ansteigenden Publikumsverkehrs wurde das erste Fährhaus 1872/73 abgebrochen und nach dem Entwurf des Architekten Martin Haller ein

repräsentatives Ausflugslokal mit großzügiger Terrassenanlage errichtet. Dieses zweite Uhlenhorster Fährhaus war ein markanter Bau mit einem Haupthaus nebst stattlichem Turmbau und einem von zwei kleineren Turmhauben gekrönten, zur Außenalster rund abschließenden Seitenflügel. Es besaß im



Hugo Vogel - 1910 - Feuerwerk am Uhlenhorster Fährhaus

Erdgeschoss mehrere Gesellschaftsräume, darunter zwei Billardzimmer, einen Festsaal und ein Café. Im Obergeschoß, der auch einige Fremdenzimmer bot, befand sich ein großzügiger Aussichtsbalkon. Das eigentliche Fährhaus, das sich auf der Gartenterrasse befand, ließ man 1894 durch einen Musikpavillon ersetzen. 1913/14 wurde der Haller'sche Hauptbau nach Plänen der Hamburger Architekten Johann Gottlieb Rambatz und Wilhelm Jollasse saniert und um mehrere Geschosse wuchtig aufgestockt.

Was heute im Winkel von Fährhausstraße und Schöner Aussicht als ziemlich kleiner Park einer der ruhigsten Orte an der gesamten Außenalster ist, war vor einem Jahrhundert das genaue Gegenteil. Bereits um 1900 etablierte sich das Uhlenhorster Fährhaus unter der Leitung des Wiener Gas-

Feinwäscherei / **ANGE** GMBH

Lieferservice
Haushalt • Gewerbe
Praxen • Gastronomie
Oberhemden-Plätterei



Papenhuder Straße 25
22087 Hamburg
Fax (040) 227 35 13
☎ (040) 229 09 83

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr
Donnerstag von 7 bis 18 Uhr

www.feinwaescherei-lange.de

10 Raimund Rübcke
Kfz-Meister-Innungsbetrieb
● Servicearbeiten für alle PKW
● Prüf-/Testgeräte für alle PKW
● Oldtimer- und Youngtimer-Service
● Karosseriearbeiten
● TÜV- und AU-Abnahme
Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug

22087 Hamburg, Mühlendamm 78-80/Hohenfelder Allee 27
Tel. 040-220 53 85 / Fax 040-220 68 94
www.oldtimer-hamburg.de / www.auto-ruebcke.de

Wir machen, dass es fährt

Opitz
Speisewirtschaft
Hamburger Küche
Bratkartoffel-Spezialitäten

Öffnungszeiten
täglich 12.00-23.30 Uhr
durchgehend warme Küche

Öffnungszeiten an den Festtagen
1. und 2. Weihnachtstag:
ab 12 Uhr durchg. warme Küche
Neujahrstag: ab 17.00 Uhr

Mundsburger Damm 17 · 22087 Hamburg · Tel.: (040) 2 29 02 22

Stimmungsaufheller in dunkler Jahreszeit

tronomen Johannes Schwengler zu einem der wichtigsten Restaurantbetriebe und glamourösesten Vergnügungsbetriebe in ganz Deutschland. Für viele Hamburger Bürger und Hamburg-Besucher war ein Spaziergang an der Außenalster mit einem abschließenden Aufenthalt im Lokal oder auf der Terrasse des Uhlenhorster Fährhauses ein gesellschaftliches Ereignis. An Sonntagen und Feiertragen bot sich dem Auge hier eine blühende und glühende, berauschte Welt: das Uhlenhorster Fährhaus war Sehnsuchtsort, Zufluchtsort, Rückzugsort. Während der Sommersaison wurden jeweils am Sonntag Gebäude und Gartenterrasse mit Lampions und seit 1908, anlässlich des Besuches Kaiser Wilhelms II., auch mit elektrischen Glühbirnen illuminiert. Es gab regelmäßige Konzerte und prachtvolle Feuerwerke über der Außenalster.

Dieser Ort auf der Uhlenhorst war für Künstler immer attraktiv. Es waren nicht nur die in Hamburg ansässigen Maler des Hamburgischen Künstlerclubs, wie Ernst Eitner oder Arthur Illies, die hier das Leben künstlerisch aufnahmen. Aus ganz Deutschland und dem Ausland kamen seit Ende des 19. Jahrhunderts zahlreiche Künstler hierher und dokumentierten



Ernst Eitner - vor 1914 - Abend am Uhlenhorster Fährhaus

in ihren Bildern das Leben rund um das Uhlenhorster Fährhaus. Sie malten hier gelöst, berauscht geradezu, wenn ihr künstlerisches Auge über Personen, Land und Wasser strich. Ihre Bilder nehmen uns heute mit auf ihrer Suche nach Glück und Licht. Der Maler Friedrich Ahlers-Hestermann erinnerte sich 1949 in seinem Buch „Pause vor dem dritten Akt“: „War ich nicht mit ihm (dem Maler Fritz Friedrichs) zusammen, so ging ich abends ins Uhlenhorster Fährhaus, ein bezauberndes Sommerrestaurant an der Alster, vor dem in dichtem Gedränge die leise schaukelnden Ruderboote lagen. Träge teilte sich ihre Menge, wenn langsam und vorsichtig ein breit auf dem Wasser liegender Dampfer ankam oder eine Jacht mit fast schlaffer Lein-

wand auf den Landungssteg zuglitt. Hier saß ich und zeichnete ...“.

Wenn Sie heute durch den kleinen ruhigen Park an dieser Stelle gehen, und Ihnen im kalten Winter 2009/2010 die Lust auf warmen Sommer kommen sollte, dann lassen Sie sich vereinnahmen von der Zeit der „Uhlenhorster Belle Epoque“, und besuchen Sie diese Ausstellung, es lohnt sich! Die ca. 80 Gemälde und zusätzliche Arbeiten auf



Pierre Bonnard - 1913 - Blick vom Uhlenhorster Fährhaus auf die Außenalster mit St. Johannis

Papier und Fotografien werden Sie zudem an viele andere Plätze unserer Stadt führen. Die Ausstellung eignet sich vorzüglich als ein hochdosierter Stimmungsaufheller gegen jede Winterdepression und läuft noch bis zum 14. Februar 2010.

Dietmar Heister

Bilder auf der Titelseite

Mitte links: Arthur Illies - 1895 - Anlegesteg am Uhlenhorster Fährhaus

Mitte rechts: Ernst Eitner - vor 1914 - Lampionkorso auf der Außenalster mit dem Uhlenhorster Fährhaus im Hintergrund

*** 17 Jahre in Hamburg ***



Privatpraxis

*Physiotherapie
Ulrich Kram*

Schottweg 1
22087 Hamburg (Hohenfelde)

0160 58 59 57 3 Mobil

040 / 27 23 42 Telefon

040 / 2 79 43 50 Telefax

www.Physiotherapie-Kram.de

**Die nächste Ausgabe
der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau
erscheint in der letzten Januarwoche 2010**

Bornholm-Reise

Im letzten Heft wurde gefragt: Wer interessiert sich für die Bornholm-Reise vom 29. April bis zum 4. Mai 2010. Nun haben sich sehr viele Mitglieder für diese Reise gemeldet und wir konnten den Termin festlegen und Zimmer reservieren. Da das Wetter in den letzten Jahren im April und Mai bereits schon sehr schön war, haben wir diesen Termin gewählt. Vorgesehen war die Hinfahrt über Rügen und mit der Fähre nach Rønne auf Bornholm. Dann hätten wir aber um fünf Uhr in Hamburg losfahren müssen. Jetzt fahren wir beide Strecken über Dänemark und Süd-Schweden. Somit geht es dann zweimal über die Öresundbrücke. Da wir unser Hotel auf Bornholm spät erreichen, werden wir eine ausgiebige Mittagspause machen in einem netten Restaurant. Auf Bornholm haben wir ein Viersterne-Hotel im Südosten der Insel, ca. 150 m vom Ostseestrand entfernt. Spaziergänge am Wasser vor oder nach dem Essen sind also möglich. Das 3-Gänge-Menue am Abend beinhaltet ein Glas Bier, Wasser oder Wein und Kaffee. Auf unseren Rundfahrten über diese Felsen-Insel sehen wir die Rundkirchen, die größte Burgruine Nordeuropas im Norden der Insel, die Städte Rønne, Gudhjem und das unter Denkmalschutz stehende Svaneke. Der bekannte Strand von Dueodde darf natürlich auch nicht fehlen. Vorgesehen ist mindestens eine Wanderung an der Küste entlang (ein Kystensti) zwischen Bakken (dän. Fels), Büschen, Bäumen und Wald führt ein Weg mit ständigem Ausblick auf die Ostsee. Auch gibt es Gelegenheit den köstlichen „goldenen Bornholmer“ zu probieren. Mit einem erfahrenen Bornholm-Busfahrer wollen wir versuchen, zu den kleinen Fischerdörfern an der Westküste zu kommen. Und wenn es mal einen Regentag gibt, gehen wir evtl. in das Natur-Museum Bornholm. Der Preis für diese Reise: Pro Person im DZ 560 Euro und im EZ 795 Euro. Eingeschlossen ist die An- und Abfahrt einschl. Gebühren für Fähren und Öresundbrücke und die Rundfahrten über die Insel (Sie werden mit dem Taxi abgeholt und wieder nach Hause gebracht). Wir haben im Hotel Halbpension. Wenn wir mind. 20 Personen sind, geht es los. Sonst muss die Fahrt leider abgesagt werden. Einzelzimmer sind nur begrenzt vorhanden. Weitere Informationen bei Thora Jepsen-Junge, Tel. 040/220 88 62.

Leckere Gerichte in gemütlicher Atmosphäre
genießen und Bratkartoffeln satt...

Flickenschildt

Mundsburger Damm 63 Uhlenhorst

TISCH-RESERVIERUNG

Telefon: 040 - 220 51 52

E-Mail: post@flickenschildt.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Samstag

17 - 23 Uhr

Sonntag 12 - 23 Uhr

Montag ist Ruhetag



Senioren Internet Service

Es hat sich schon ein wenig herumgesprochen: Unser Bürgerverein ist in die moderne Zeit eingetreten und hat im Internet seinen Platz, hat eine eigene „homepage“. Wie ist dieser Internet-Auftritt des Bürgervereins zu erreichen und sind die dort erstellten Seiten mit vielen Informationen – unter anderem auch der vollständigen Rundschau – einzusehen? In dieser Rundschau befinden sich die Zugangsdaten – wer findet sie? Der Bürgerverein setzt ein Preisausschreiben darüber aus. Formlos können die Daten zusammen mit dem eigenen Namen aufgeschrieben und an den Bürgerverein, Mundsburger Damm 4, bis zum 31. Dezember 2009 eingesandt werden. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los unter Aufsicht unseres Vorstandsmitgliedes Rechtsanwalts Dietmar Heister. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird umgehend benachrichtigt. Zu gewinnen ist die dreimonatige Teilnahme an einer Computer-Einführung beim Senioren Internet Service in der Güntherstraße 96.

Wer nicht gewinnt, aber auch Interesse an der Einführung ins Computer- und Internetwesen hat, kann an einem Einführungsvormittag **kostenlos** teilnehmen. Diese Einführung findet am Samstag, dem 30. Januar 2010, von 11 bis 12.30 Uhr im Senioren Internet Büro Güntherstraße 96 statt. Anmeldung dazu bei Jürgen Strege (Tel. 20 98 29 71).

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am 4. Februar 2010

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 4. Februar 2010, um 19.30 Uhr in der Familienbildungsstätte Graumannsweg 42.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 2.) Bericht des Schatzmeisters
(Jahresabrechnung 2009, Haushalt 2010)
- 3.) Entlastung des Vorstandes nach Bericht der Kassenprüfer
- 4.) Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
- 5.) Wahl von zwei Kassenprüfern
- 6.) Neues aus der Stadtteil-Entwicklung Hohenfelde/Uhlenhorst
- 7.) Vorhaben des Bürgervereins im Jahr 2010
- 8.) Verschiedenes

Aus Platzmangel müssen in dieser Ausgabe die „Geschichten einer Kindheit“ von Elmar Janke entfallen. In der nächsten Ausgabe der Rundschau geht es dann mit dem Kapitel „Vom Hören und Sehen“ weiter. Wir bitten um Verständnis. Die Redaktion

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1.1. Inge Janz | 25.1. Ilsemarie Strege |
| 4.1. Inge Heitmann | 26.1. Christel Konkart |
| 4.1. Katja Flemming | 28.1. Barbara Guthmann |
| 5.1. Gisa Petri | 31.1. Renate Eysenck |
| 9.1. Gerda Hansen | |
| 10.1. Hildegard Garbers | 2.2. Inge Gritto |
| 11.1. Elisabeth Prodöhl | 2.2. Dr. Thomas Einfeld |
| 12.1. Jens Bülow | 10.2. Helga Schmidt |
| 14.1. Thomas Strege | 11.2. Anni Solecki |
| 16.1. Helga Uterhark | 11.2. Gertraude John |
| 16.1. Gesine Bentfeldt | 13.2. Margot Johnsen |
| 20.1. Ilsa Scharrer | 13.2. Marianne Matzen |
| 20.1. Ingrid Lüders | 13.2. Christa Minne |
| 22.1. Hans-Jürgen Sagner | 14.2. Jürgen Strege |
| 22.1. Kai Voet van Vormizeele | 22.2. Gisela Eichhorst |
| 23.1. Andre Groth | 24.2. Anke Kennes |

Hinweis: Aus lieb gewordener Tradition veröffentlichen wir weiterhin Geburtstagskinder mit ihrem Geburtsdatum und ihrem Namen. Wer in dieser Übersicht nicht genannt sein möchte, wende sich bitte an Jürgen Strege oder Joachim Raabe.

Lichterfahrt im Advent

Erstmalig veranstaltet unser Bürgerverein eine Lichterfahrt im Advent durch das erleuchtete und vorweihnachtlich geschmückte Hamburg (Hafen und Innenstadt). Die Busfahrt ist ein Geschenk der Busfirma Stambula, mit der wir viele Fahrten unternehmen; für das Kaffeetrinken (Kaffee und Kuchen satt!) werden Euro 9,50 erbeten. Diese Lichterfahrt beginnt am 15. Dezember um 14.30 Uhr an der St. Gertrud-Kirche und endet dort wieder gegen 18 Uhr.

Es geht zunächst zum Kaffeetrinken ins Hotel „Golden Tulip“ auf Finkenwerder und anschließend zur Fahrt durch Hamburg im Lichterglanz. Am Ende ist auch die

Möglichkeit gegeben, an einem der schönen Hamburger Weihnachtsmärkte auszusteigen. Wer sich zu dieser Fahrt angemeldet hat, wird – falls nicht schon geschehen – gebeten, den Betrag von Euro 9,50 auf das Konto unseres Bürgervereins zu überweisen. Wir freuen uns schon auf diese Lichterfahrt durchs weihnachtliche Hamburg.

DER TRAUER VERPFLICHTET –
DEM NEUEN ZUGEWANDT



Michael Fritzen
Bestattungshaus

Papenstraße 121
22089 Hamburg
Telefon: 040/673 809 85
Telefax: 040/673 809 86
Mobilfon: 0172/456 17 53

Kirche im Stadtteil

Weihnachtsgottesdienste

St. Gertrud-Kirche

Heiligabend, 24. 12.

15.00 Uhr Krippenspiel
16.30 Uhr Christvesper mit Flötenspiel
18.00 Uhr Christvesper mit Flötenspiel

23.00 Uhr Christvesper mit Gitarre und Gesang

1. Weihnachtstag, 25. 12.

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl (Kantorei)

2. Weihnachtstag, 26. 12.

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Evangelische St. Gertrud-Kirche
am Immenhof, Kirchenbüro
Immenhof 10, Tel. 220 33 53,
www.st-gertrud-hamburg.de

Domkirche St. Marien

Heiligabend, 24. 12.

15 Uhr Krippenfeier
17 Uhr Weihnachtsmesse
21 Uhr Weihnachtsmesse
23 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag, 25. 12.

10 Uhr Festmesse

18.15 Uhr Festmesse

2. Weihnachtstag, 26. 12.

10 Uhr Festmesse

18.15 Uhr Festmesse

Katholische Domkirche St. Marien, Danziger Str.,
Pfarrbüro Danziger Str. 60,
Tel. 24 30 15

Selbst. Ev.-luth. Zionskirche

Heiligabend, 24. 12., 16 Uhr Christvesper mit Anspiel

1. Weihnachtstag, 25. 12., 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

2. Weihnachtstag, 26. 12., 9.30 Uhr Gottesdienst m. Beichte

Wandsbeker Stieg 29, Tel. 25 53 16

Traditionelle Weihnachtsfeier des Bürgervereins

Es ist wieder soweit: Unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Bürgerverein, die schon bekannt ist in den Stadtteilen und immer mehr Besucher sowie Besucherinnen anzieht. Deshalb treffen wir uns diesmal in einem größeren Raum, im Seniorenzentrum „Pflegen und Wohnen Auf der Uhlenhorst“ (neuer Name auch: Vitanas) Haus 1, Heinrich-Hertz-Straße 80. Die Weihnachtsfeier findet am Freitag, dem 4. Dezember 2009, um 15 Uhr statt. Zum Programm werden gehören: Auftritt der Kitastrolche (Kinderchor aus dem Kindertagesheim Winterhuder Weg), gemütliches Kaffeetrinken, Sologesang von Clara Solecki, Klavierspiel von Antje Solecki, Weihnachtstexte und Weihnachtslieder und anderes. Der Saal ist schon durch die vielen Anmeldungen gefüllt. Für die Weihnachtsfeier werden die Mitglieder des Bürgervereins um einen kleinen Beitrag von fünf Euro gebeten (Nichtmitglieder von sieben Euro), der vor Ort entrichtet werden kann. Bei der Weihnachtsfeier können Karten für unsere Geburtstagsfeier im Februar (s. Seite 7) gekauft werden.

Flugtickets
Bahntickets
Fahrtickets
Kreuzfahrten
Touristik

UHLN HORSTER
REISEDIENST
Hartwicusstr. 6 · 22087 Hamburg
040 - 229 449 98 · info@u-rd.de

Von Mölln nach Ratzeburg

War das wieder ein wunderschöner Wandertag! Mehr als 20 Wanderlustige des Bürgervereins wagten sich



trotz regnerischer Wetterprognose auf eine ca. 12 km lange Strecke durch den Naturpark Lauenburgische Seen. Herbstlich bunter Wald im Schmilauer Forst und die saubere Luft

machten die Wanderung zum Naturgenuss.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fuhren wir bis Mölln. Gegen halb elf Uhr begannen wir dann die Wanderung.

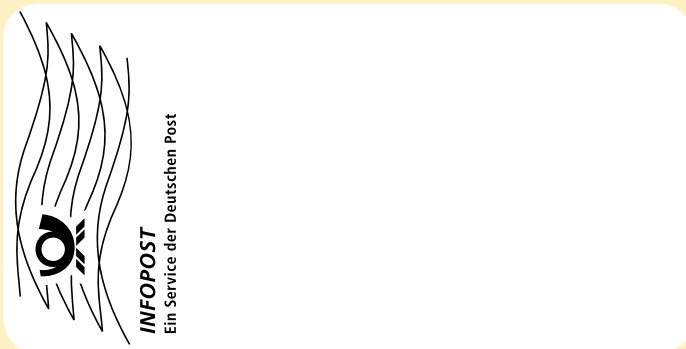
An einem Wisent-Gehege an der alten Salzstraße machten wir unsere erste Rast. Ganz interessiert beobachtete uns „Familie Wisent“ bei unserem Picknick. Und auch wir hatten natürlich unsere Freude an den zotteligen Tieren.

Weiter ging es dann, vorbei am Bestattungswald Fredeburg und der Farchauer Mühle bis zum Küchensee. Hier machten wir noch einmal eine kurze Rast.

Den letzten Teil der Wanderung gingen wir entlang dem Küchensee bis zur Inselstadt Ratzeburg.

Nach insgesamt vier Stunden Wanderung erreichten wir das gemütliche Restaurant im schön gelegenen Seehof

Der Seehof DAS HOTEL IM SEE	
Kleine Speiseauswahl für die Wandergruppe Strege am 23. Oktober 2009	
Kürbis-Kokos-Suppe	4,00 €
Salat „Franciose“ mit artesischer Petersilie, Inzessan Bech und Thymianöl, Bechard	9,50 €
Gebrautes Maultierfilet auf Kirschen-Steinpilz-Gemüse mit Kartoffelsauce	17,50 €
Hausgemachtes Wildsauerkraut mit Hirschkastore und Bratenstücken	10,50 €
Schweineschnitzel „Wiener Art“ Salzbraten, Bratenstücken	12,50 €
- Inkassopreise -	



Ratzeburg, wo man uns eigentlich erst eine halbe Stunde später erwartet hatte. Wir waren wohl zu schnell gegangen. Dennoch wurden wir nach einer speziell für unsere Gruppe gestalteten Speisekarte freundlich bewirtet und konnten uns wieder rundum erholen.

Der HVV brachte uns dann sicher wieder nach Hamburg zurück, wo wir gegen halb sechs Uhr eintrafen.

Sogar Petrus hatte ein Einsehen gehabt. Es blieb den ganzen

Tag über trocken. Wir hatten zwar keine Sonne, aber die genau richtige Wandertemperatur.

Einen herzlichen Dank an das Ehepaar Strege, das die schöne Tour ausgearbeitet hat und sogar vorher „probegewandert“ ist.



KB

Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgervereins, Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel.: 20 98 29 71. Wir freuen uns auf Sie!

Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein.

Beitrittserklärung zu einer (bitte ankreuzen)

Persönlichen Partner- oder Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Fax E-Mail

Jahresbeitrag (Stand 2005)

Einzelperson: 36,- €, Paar: 60,- €, Firma: 72,- €

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen (mind. 5,- €):

Geworben durch

Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung – jederzeit widerrufbar.

Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein, meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer: BLZ:

Kreditinstitut:

Datum, Unterschrift